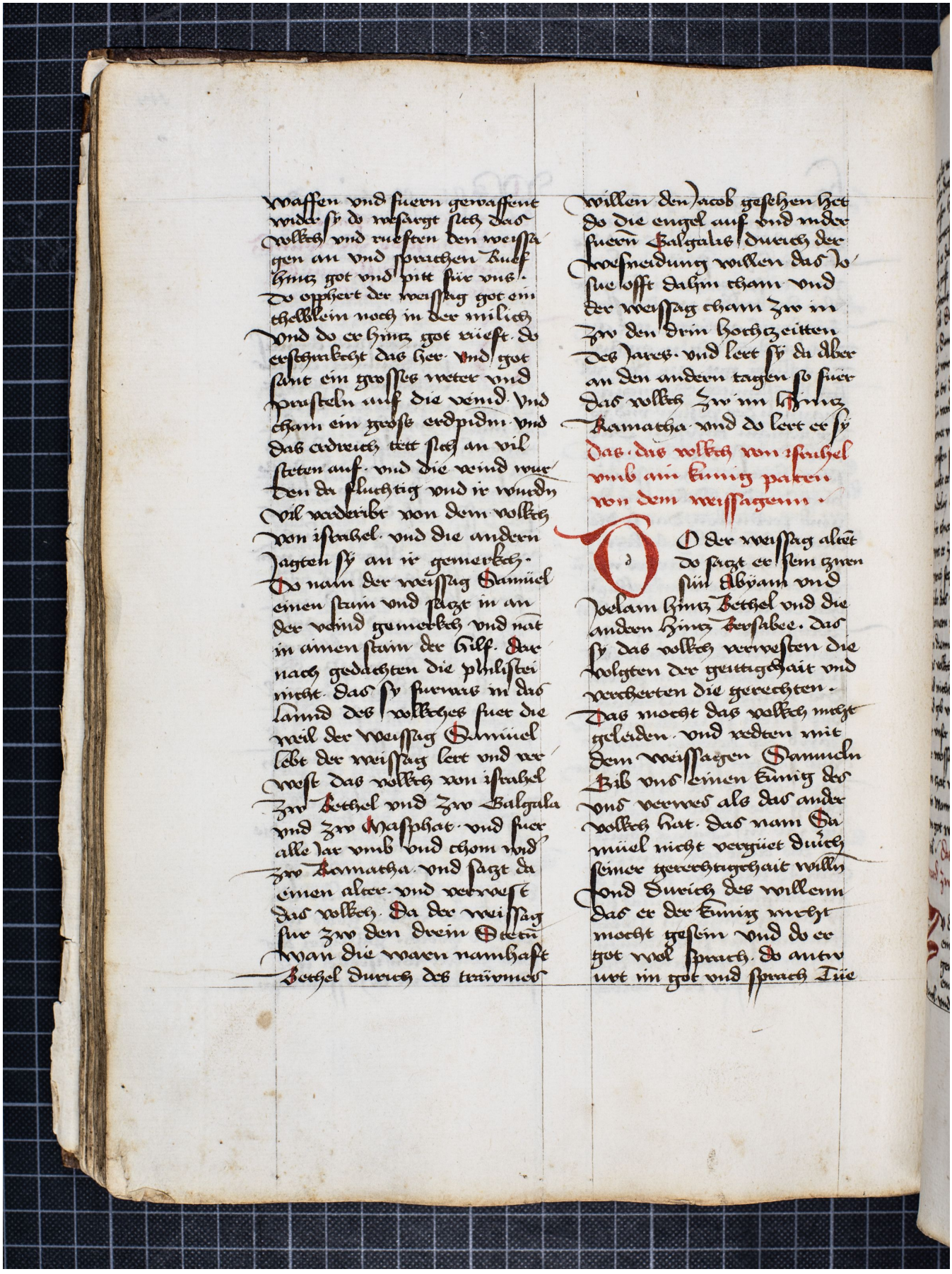
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



waffen vnd stuern gewaffent
wider sy do wesagt sich das
volkch vnd ruefften den weissa
gen an vnd sprachen Ruff
hintz got vnd pitt für vns.
Do opffert der weissag got ein
chelblein noch in der milich
vnd do er hintz got ruefft. do
erstuenbrecht das her vnd got
sant ein grosses weter vnd
prustein auf die veind vnd
cham ein grosse erdpidm vnd
das erdreich tett sich an vil
steten auf. vnd die veind wur
den da fluchtig vnd ir wunden
vil wederibr von dem volkch
von israhel. vnd die anderen
jagten sy an ir gemerkch.
Do nam der weissag Samuel
einen stain vnd sazt in an
der veind gemerkch vnd nat
in einen stain der hilff. dar
nach gedachten die philistei
nicht das sy furbas in das
lannd des volkches fuer die
weil der weissag Samuel
lebt der weissag lert vnd ve
weset das volkch von israhel
zw bethel vnd zw Galgala
vnd zw Maspha. vnd fuer
alle iar vmb vnd chom vnd
zw Ramatha vnd sazt da
einen altar. vnd vervaset
das volkch. Da der weissag
fur zw den drein Orten
wan die waren namhaft
Bethel durch des tenvmes

willen den Jacob gesehen het
do die engel auf vnd nider
fuern Galgalis durch der
hochfertigung willen das
sy losst dahin thun vnd
der weissag cham zw in
zw den drin horchzeitten
des jares. vnd leret sy da aber
an den andern tagen so fuer
das volkch zw in hintz
Ramatha vnd do leret er sy
das das volkch von israhel
vmb ain kunig paten
von dem weissagern.

Do der weissag alter
do sazt er sein czwen
sun Abiam vnd
Joelam hintz Bethel vnd die
anderen hintz Berssabee. das
sy das volkch verwesten die
volgten der geittigchait vnd
verchorten die gerechten.
Das morcht das volkch mer
geladen vnd redten mit
dem weissagen Samuch
Bib vns einen kunig der
vns verwes als das ander
volkch hat. das nam Sa
muel nicht vergüet durch
seiner gerechtigchait willn
vnd durch des willem
das er der kunig morcht
morcht gesein vnd do er
got vil sprach. Do antw
urt im got vnd sprach Tue